

[23.] [Des Zuger Stadt- und Amtrats] Fend[rich Hans] **Heg[g]li[n]s**
Rathsschlag dass M g H uss 4 [kath.] ohrten [V ausg. LU] Jedem ein
herr[?] solle gschickt werden.

[24.] [Der alt] Landvogt [der Freien Ämter, Jakob] an der mat sagt,
dz der [Vermittler und Zuger Stadt- und Amtratsrat Peter] Trinkhler
[=**Trinkler**] by den Puren greddt, dess H dechans [des Dekanates Sur-
see und Pfarrer von Ruswil, Melchior **Leuthard**] Buob: ...[?]

[25.] Vendrich; und der Hegglij"

1) s. Liebenau/Bauernkrieg II 122 sowie Zurlaubiana AH 128/60

2) Die nachfolgenden Notizen auf Seite 434 sind äusserst verworren und sehr
schwer lesbar, weshalb wir sie am Schlusse von AH 128 auch noch in Foto-
kopie wiedergeben.

3) s. Liebenau/Bauernkrieg III 33

AH 128, 431 und 434

249 A

1638 März 24.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATES VOM 24. MÄRZ 1638²

"[1.] anträffend Paulj **Müllers** und Martj wickharts [=**Wickart**, beide
von Zug] reden etc.

[2.] P: Landtsverräther, Kezer Khilchenstüermer alle die französisch
syend. Jtem die Zogen meynungen

[3.]" "hauptlüth" "betrifft unss 4³ hauptlüth und andere so Jn
frankhrych dinet [- Transgressionen -] etc. ist an unss die clag

[4.]" "Oberk[eit]" "2 ussinhenken bim Zythurm [in Zug] etc. vorab

Nemmen. da fragt die oberkheit [Ammann und Rat von Stadt und Amt

Zug]? Jtem ein huss sige an einem ohr wy 1 ... Eschen

dan vorm [Neu- oder Baarer-]Thor ussen muess syn lohn werden [ge-
meint Zurlauben, der dort den Weingartenhof bewohnte]

[5.]" "Mich" "trifft mich, soll ich billich fragen

Jtem dan myn huss ein rathuss, trifft mich aber etc.

[6.] M[artin] W[ickart] Landtsverräther heigen wir hie sorget ein
oberkheit

[7.] der vorm Thor ussen [Zurlauben selbst gemeint]: frag ich

200 dublen an der letsten Tagsazung⁴ ohn eine, die han ich verträ-
ten frag ich aber, sidthero sine worth gägen Knecht. syn entlehn-
tes tügelj uff Stein Zukht etc."

- 1) Wegen des oft recht verwirralichen Inhalts werden vorliegende Notizen am Schlusse von AH 128 auch noch in Photokopie wiedergegeben.
- 2) Im StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 1 ist zu dieser Sitzung kein Eintrag zu finden.
- 3) Damit dürften u.a. Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben und der an der Gardedekompagnie mitinteressierte Beat II. Zurlauben sowie die Hauptleute Beat Jakob **Knopfli** und Hans **Speck** gemeint sein, s. etwa Zurlaubiana AH 13/210.
- 4) Die letzte Tagsatzung, auf die Stadt und Amt Zug Gesandte abgeordnet hatte, war die der V kath. Orte vom 18. bis 20. Februar 1638 in Luzern gewesen, s. EA V 2, 1070 (Nr. 845). Stadt und Amt Zug liess sich dabei durch Wolfgang **Wickart** und Kaspar I. **Blattmann** vertreten.

AH 128, 432^F

249 B

1638 April 9.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATES VOM 9. APRIL 1638

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 1, 117f.

"[1.] alss man berathschlagen sölle, ob man die tagsatzung [der XIII Orte] besuochen sölle oder nit: so gen Baden¹ von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [als Vorort der eidg. Orte] ussgeschriben worden: Jst von [alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtratsrat Wolfgang] **W[ickart]** und sinen consorten sonderlich Von dem abfelligen veteren [dem Stadt- und Amtratsrat] Conradt [**Brandenberg**] uff baan bracht worden dass Nein. [Die Stadt- und Amtratsräte, Paul] **Bengg** [von Zug], [der] amman [der Abtei Einsiedeln in Menzingen, Oswald] hegglij [=Hegglin], Jch [Zurlauben], Baschi **Müllers** [von Baar] undt andere mehr vermeintend Ja man sölte die Tagsatzung besuochen etc. aber aber nur wass der [Wolfgang Wickart, gen.] Me[t]zgerhund hatt wellen dass hat muössen syn wye sicht dass der einigkheit so glych! o Gott: da grad derglychen gsellen selbs sich clagend die vor Ohrt [=Vorort Zürich und Luzern] thuyendt nit dass Jrig: sy aber selbs nit tempieren wellendt

[2.] die verblüembte andtwort war artlich: uff den Capuciner brüllen mit deren Zyttschlag. Jtem da der [Jakob **Wickart**, gen.] wysslj [=Wysslin] und der Carle **B[randen]berg** [beide von Zug]: Jn alzyt Jn die ohren blosen was er zuo siner entschuldigung thun sollen

[3.] discursum von der Calumnia²
Von der Ehr: 3 mitel und wäg gsin der Nacher geschriben: gsez der gnaden. Pater dimite illis.